



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wochentlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 44 Mark jährlich zwei Geschäftsstelle oder 50 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 44 Mark bez. 50 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Zeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 15 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 25 Pfennige für die Zeile, für 1/4 S. 75 M., 1/2 S. 38 M., 1/3 S. 20 M., Stillschaltungen werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins 1/4 S. 32 M., 1/2 S. 60 M., 1/3 S. 115 M., für Nichtmitglieder 70 M., 135 M., 230 M. Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort in Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 279 (N. 156).

Leipzig, Donnerstag den 18. Dezember 1919.

86. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Bekanntmachung.

Das Vorgehen zahlreicher Verleger, die teils geschlossen, teils einzeln dazu schreiten, Auslandzuschläge auf ihre Verlagswerke zu erheben, schafft für die Leipziger Kommissionäre eine schwierige Lage. Zahlreiche unserer ausländischen Kommittenten haben bereits die Anweisung gegeben, Sendungen mit Auslandzuschlägen nicht einzulösen. Weitere derartige Weisungen sind zu erwarten. Es ist den Kommissionären deshalb vielfach nicht möglich, mit Auslandzuschlägen oder in fremder Währung berechnete Sendungen anstandslos einzulösen, vielmehr muß in vielen Fällen erst bei dem Kommittenten der Einlösungsauftrag besonders eingeholt werden. Die Kommissionäre sind zur Erleichterung des Verkehrs bereit, Auslandsendungen mit Aufschlägen anstandslos einzulösen und an die Kommittenten weiter zu leiten, die solches nicht verboten haben. Sie müssen aber die Gewähr haben, daß im Falle der Nichtannahme derartiger Sendungen seitens der ausländischen Kommittenten der Verleger die Sendung unbedingt zurüdnimmt. Auch die Kosten derartiger Rücksendungen müssen wir den betr. Verlegern belasten.

Der unterzeichnete Verein erläßt diese Erklärung dreimal im Börsenblatt und bittet die Herren Verleger, davon Notiz zu nehmen, daß Sendungen mit Auslandzuschlägen in Zukunft nur auf das Risiko des Verlegers anstandslos eingelöst werden. Verleger, die dies nicht wünschen, wollen dies gest. bei Vorlage der Pakete zum Ausdruck bringen.

Leipzig, 17. Dezember 1919.

Verein Leipziger Kommissionäre.

### Die Weihnachtskataloge des Jahres 1919.

II.

(I siehe Nr. 260.)

- Buch und Bild 1919. Jahresrundschau der Zeitschrift für Bücherfreunde. Herausgegeben von Georg Witkowski. Gr. 8°. 132 S. Leipzig, Verlag von E. A. Seemann. Preis M 1.25 ord., M —.75 bar. Partiepreise.
- Christlicher Bücherschatz für das Jahr 1919—20. Gr. 8°. 72 S. Leipzig, Verlag von H. G. Wallmann. Ladenpreis 40 S. + 20% Teuerungszuschlag. Partiepreise.
- Deutsches Familienleben in der Literatur. Ein Verzeichnis guter Bücher zum Aufbau und zur Pflege unseres Familienlebens. Gr. 8°. 64 S. Mit Abbildungen. Leipzig, Verlag von H. G. Wallmann. Ladenpreis 40 S. + 20% Teuerungszuschlag. Partiepreise.
- Ratgeber, Literarischer, für die Katholiken Deutschlands. 17. Jahrg. 1919/20. Herausgeber: Prof. Dr. Max Ettlinger. Gr. 8°. 72 S. u. 48 S. Inserate Mit Abbildungen. Kempten u. München, Verlag der Jos. Kösel'schen Buchhandlung. Ladenpreis M 1.50.
- Bücher-Almanach, Deutscher. 8°. 40 u. 32 S. Inf. Mit Abbildungen. Münchener Buchhändler-Verein e. V., München, Kaufingerstr. 2. Preis M —.65 bar. Partiepreise.
- Herder, J., Altona-Elbe, Königstr. 172/174: Auswahl des Bücherlagers der Buchh. J. H. Kl. 8°. 47 S.

- Moriz Berles in Wien: Literarischer Almanach für 1920. Herausgegeben von der Buchhandlung M. B., Wien, und zu Weihnachten 1919 ihren Kunden gewidmet. 16°. 31 S.
- Wiener Volksbuchhandlung Ignaz Brand & Co., Wien: Weihnachts-Katalog 1919. Bilderbücher, Jugendschriften, Geschenkwerke sowie Gelegenheitskäufe. Gr. 8°. 12 S.
- Herdersche Verlagshandlung, Freiburg i. Br.: Auswahl-Katalog 1919. Mit einer Einführung: Zur Geschichte des Hauses Herder und 14 Bildertafeln. Mit Sach- und Verfasserregister. Gr. 8°. VIII S., 368 Sp. Ladenpreis M 2.50.
- Neuere Erscheinungen. Freiburg, Herder. Gr. 8°. 48 S. Mit Abbildungen.
- G. Grote, Verlag, Berlin. Weihnachts-Almanach 1919. 16°. 88 S. m. Ill.
- Müller, Georg, Verlag, München: Jahreskatalog 1919—1920 des G. M. V. 8°. 51 S. Mit Abbildungen.
- Phoebus-Verlag, München 2: Phoebus-Almanach 1920. Kl. 8°. 46 S. Mit Abbildungen.
- Dietrich, Georg W., München: Neuigkeiten aus dem Verlag G. W. D. in M. Herbst 1919. Kl. 8°. 14 S. Mit Abbildungen.
- Reichl, Otto, Verlag, Darmstadt: Der Leuchter im Jahre 1920. 8°. 30 S.
- Art. Institut Drell Fühl, Zürich: Gediegene Schweizer Geschenkbücher aus dem Verlag A. J. D. F. 8°. 47 S.

Im Gefolge der bereits in Nr. 260 d. Bbl. besprochenen Vertriebsmittel für das buchhändlerische Weihnachtsgeschäft ist noch eine Reihe Kataloge und kleinere Bücherverzeichnisse erschienen, deren Besprechung zur Abrundung eines Gesamtbildes dieser Werbetätigkeit notwendig erscheint. Dabei können wir deutlich zwei Gruppen unterscheiden, eine, die sich auf das Gesamtgebiet des Büchermarktes erstreckt oder, vom Sortiment oder anderen Unternehmern ausgehend, Ausschnitte aus dem Büchermarkt behandelt, und eine andere, die von einzelnen Verlegern stammend, deren für das Weihnachtsgeschäft in Betracht kommende neuen und älteren Verlagsartikel zusammenfaßt. Zu der ersten Gruppe und gleichzeitig zu den sogenannten größeren allgemeinen Weihnachtskatalogen gehört das Verzeichnis Buch und Bild 1919 im Verlage von E. A. Seemann in Leipzig. Dieser Katalog ist an die Stelle des aus früheren Zeiten wohl bekannten Seemannschen Literarischen Jahresberichtes getreten. Bemerkenswert ist die Wandlung, die sich, durch die vom Verlag übernommene Zeitschrift für Bücherfreunde veranlaßt, mit ihm vollzogen hat. Wandte sich der Literarische Jahresbericht ähnlich wie die Weihnachtskataloge von Koehler und Goldmar an die gebildete Allgemeinheit, so ist der Katalog »Buch und Bild« der Weihnachtskatalog der intellektuellen oberen Bejahntausend und der Bücherliebhaber geworden. Durch die Herausgeberschaft Georg Witkowskis und durch eine stattliche Reihe bester Namen als Mitarbeiter wird sein literarischer Charakter besonders betont. Das Material für den redaktionellen Teil »Neue Bücher und Bilder« ist dem 10. und 11. Jahrgang der Zeitschrift für Bücherfreunde entnommen. Die Besprechungen sind infolgedessen durchaus kritisch gehalten. Das ist im Hinblick auf die Besonderheit des Interessentenkreises in diesem Falle geboten. Nur gewinnt man den Eindruck, daß die Anordnung und Einteilung strenger unter werbetchnische Grundsätze gestellt werden sollten. Die Aneinanderreihung der sorgfältig bibliographisch aufgenommenen Titel mit angefügten kürzeren oder längeren Besprechungen geschieht nämlich von Anfang bis zu Ende im Alphabet der Autoren. So kommt es, daß z. B. der Roman von Anna